

**Quartalsmitteilung der TLG IMMOBILIEN AG, Berlin,
zum 31. März 2020**

Inhalt

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1. | KONZERNKENNZAHLEN NACH IFRS..... | 3 |
| 2. | FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF WESENTLICHE EREIGNISSE | 3 |
| 3. | VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE..... | 6 |
| 4. | EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG | 10 |
| 5. | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT | 11 |
| 6. | PROGNOSEBERICHT | 12 |
| 7. | KONZERNZWISCHENABSCHLUSS | 14 |
| | KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG..... | 15 |
| | KONZERNBILANZ | 16 |
| | KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG | 18 |
| | KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG | 19 |

1. KONZERNKENNZAHLEN NACH IFRS

| | Einheit | 01.01.2020- 31.03.2020 | 01.01.2019- 31.03.2019 | Veränderung in % |
|--|---------|---------------------------|---------------------------|---------------------|
| Ertragskennzahlen | | | | |
| Ergebnis aus der Objektbewirtschaftung | in TEUR | 49.794 | 50.784 | -1,9 |
| Funds from Operations (FFO) | in TEUR | 39.205 | 34.591 | 13,3 |
| FFO je Aktie ¹ | in EUR | 0,35 | 0,33 | 6,1 |

| | Einheit | 31.03.2020 | 31.12.2019 | Veränderung in % |
|-----------------------------------|---------|------------|------------|---------------------|
| Bilanzkennzahlen | | | | |
| Bilanzsumme | in TEUR | 7.052.058 | 6.902.309 | 2,2 |
| Eigenkapital | in TEUR | 3.554.919 | 3.446.647 | 3,1 |
| Nettoverschuldung | in TEUR | 2.098.717 | 2.097.624 | 0,1 |
| Net LTV (adjustiert) ² | in % | 41,6 | 42,7 | -1,1 Pkt. |
| EPRA NAV | in TEUR | 3.813.026 | 3.663.135 | 4,1 |
| EPRA NAV pro Aktie ¹ | in EUR | 33,99 | 32,69 | 4,0 |

| | Einheit | 31.03.2020 | 31.12.2019 | Veränderung |
|-----------------------------|-----------|------------|------------|-------------|
| Portfoliokennzahlen | | | | |
| Immobilienwert ³ | in TEUR | 4.854.299 | 4.719.268 | 2,9 % |
| EPRA Leerstandsquote | in % | 3,5 | 3,1 | 0,4 Pkt. |
| WALT | in Jahren | 5,4 | 5,6 | -0,2 Jahre |
| Mietrendite | in % | 5,5 | 5,5 | 0,0 Pkt. |

¹ Anzahl der Aktien gesamt zum Stichtag 31. Dezember 2019 112,1 Mio., zum 31. März 2020 112,2 Mio. Aktien.

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien betrug im Q1 2019 103,4 Mio. und im Q1 2020 112,1 Mio. Aktien.

² Berechnung: Nettoverschuldung zuzüglich Eigenkapital der Hybridkapitalgeber dividiert durch die Summe aus Immobilien- und Beteiligungsvermögen

³ Gemäß bilanzierten Werten nach IAS 40, IAS 2, IAS 16, IFRS 5

2. FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF WESENTLICHE EREIGNISSE

Corona-Krise

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des ersten Quartals 2020 ist von den Einflüssen der Corona-Krise weitgehend unbeeinflusst. Zu den Auswirkungen auf die erwartete Geschäftsentwicklung wird auf den Prognose- und auf den Risikobericht verwiesen.

Zusammenschluss mit der Arountown SA

Nach dem Erwerb eines Aktienpakets von 15 % an der Arountown SA, Luxemburg, unterzeichneten beide Parteien im November 2019 ein Business Combination Agreement (BCA). Die Arountown SA unterbreitete daraufhin am 18. Dezember 2019 den Aktionären der TLG IMMOBILIEN ein öffentliches Übernahmeangebot durch Aktientausch.

Die erste Frist für den Aktientausch durch die Aktionäre der TLG IMMOBILIEN AG endete am 21. Januar 2020 mit einer Annahmquote von 59,37 %. Die Gesamtzahl der Aktien, für die das Übernahmeangebot bis zum Ende der zweiten Frist am 7. Februar 2020 angenommen wurde, zuzüglich der Aktien, die die Bieterin zu diesem Stichtag bereits direkt oder indirekt hielt, belief sich auf insgesamt 87.168.686 Aktien. Dies entsprach zum Meldestichtag einem Anteil von 77,76 % am Grundkapital und an den Stimmrechten.

Die im Rahmen des Übernahmeangebots von der Aroundtown SA angebotenen Aktien wurden am 19. Februar 2020 an die TLG IMMOBILIEN-Aktionäre, die ihre Aktien im Rahmen des Tauschangebots eingereicht hatten, übertragen. Damit hat die Aroundtown SA die Kontrolle über die TLG IMMOBILIEN AG und deren Tochtergesellschaften erlangt.

Mit Börsenschluss am 18. Februar 2020 schied die TLG IMMOBILIEN-Aktie aus dem SDAX aus.

Im Zuge des Zusammenschlusses hat die Aroundtown SA am 19. Februar 2020 ihr Grundkapital durch eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen unter Ausschluss der vorrangigen Bezugsrechte der Aktionäre durch Ausgabe von 312.688.188 Angebotsaktien erhöht. Demzufolge hat sich der Anteil der TLG IMMOBILIEN AG am Grundkapital der Aroundtown SA auf etwa 11,97 % vermindert. Am 4. März 2020 hat sich der Anteil der TLG IMMOBILIEN durch eine weitere Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Ausgabe von obligatorischen Wandelanleihen auf 11,76% reduziert.

Immobilientransaktionen

Mit Kaufvertrag vom 5. Februar 2020 wurden drei Gewerbeimmobilien in Berlin mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 47 Mio. erworben. Hierfür wurden im Jahr 2020 drei Gesellschaften mit beschränkter Haftung neu gegründet, deren alleinige Gesellschafterin die TLG IMMOBILIEN AG ist. Für ein am 10. Dezember 2019 erworbenes Bürogebäude in Berlin mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. EUR 28 Mio. fand der Nutzen- und Lasten-Wechsel am 1. Februar 2020 statt. Der Nutzen- und Lasten-Wechsel für das 2019 veräußerte Objekt Geo-Park Freiberg fand am 1. März 2020 statt.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Für den TLG IMMOBILIEN-Konzern stellen die Funds from Operations (FFO), der Net Loan to Value (Net LTV) und der EPRA Net Asset Value (EPRA NAV) entscheidende Steuerungskennzahlen dar.

FFO-Entwicklung

| in TEUR | 01.01.2020- 31.03.2020 | 01.01.2019- 31.03.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|--|---------------------------|---------------------------|--------------|---------------------|
| FFO | 39.205 | 34.591 | 4.614 | 13,3 |
| FFO je Aktie in EUR¹ | 0,35 | 0,33 | 0,02 | 6,1 |

¹ Anzahl der Aktien gesamt zum Stichtag 31. Dezember 2019 112,1 Mio., zum 31. März 2020 112,2 Mio. Aktien.

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien betrug im Q1 2019 103,4 Mio. und im Q1 2020 112,1 Mio. Aktien.

Der deutliche Anstieg der FFO gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,3 % bzw. TEUR 4.614 ist vor allem auf die Dividende aus Beteiligungen zurückzuführen. Dies betrifft die im dritten Quartal 2019 erworbenen Aroundtown-Aktien und entspricht dem anteiligen Wert der für 2020 prognostizierten Dividende. Gegenläufig wirkten vor allem die höheren Zinsaufwendungen aus den im Mai und September 2019 platzierten Anleihen sowie der auf die Hybridkapitalgeber entfallende Ergebnisanteil.

Net Loan to Value (Net-LTV)

| in TEUR | 31.03.2020 | 31.12.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|------------------|---------------------|
| Immobilienvermögen und Beteiligungsvermögen | 6.462.454 | 6.302.127 | 160.327 | 2,5 |
| Nettoverschuldung | 2.098.717 | 2.097.624 | 1.093 | 0,1 |
| Net Loan to Value (Net LTV) in % | 32,5 | 33,3 | -0,8 Pkt. | |
| Nettoverschuldung zzgl. Hybridanleihe | 2.689.561 | 2.688.468 | 1.093 | 0,0 |
| Net Loan to Value (Net LTV) adjustiert in % | 41,6 | 42,7 | -1,1 Pkt. | |

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 ist ein Rückgang des Net LTV um 0,8 Prozentpunkte zu verzeichnen, primär bedingt durch die positive Wertentwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien im ersten Quartal 2020.

Aufgrund der im September 2019 emittierten Hybridanleihe wird zusätzlich ein adjustierter Net LTV ausgewiesen, der dieses als Eigenkapital ausgewiesene Kapitalmarktinstrument in der Nettoverschuldung als Fremdkapital berücksichtigt.

EPRA Net Asset Value (EPRA NAV)

| in TEUR | 31.03.2020 | 31.12.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|----------------|---------------------|
| EPRA Net Asset Value (EPRA NAV) | 3.813.026 | 3.663.135 | 149.891 | 4,1 |
| Anzahl Aktien in Tausend | 112.179 | 112.073 | | |
| EPRA NAV pro Aktie in EUR¹ | 33,99 | 32,69 | | |

¹ Anzahl der Aktien gesamt zum Stichtag 31. Dezember 2019 112,1 Mio., zum 31. März 2020 112,2 Mio. Aktien.

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien betrug im Q1 2019 103,4 Mio. und im Q1 2020 112,1 Mio. Aktien.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich der EPRA NAV um TEUR 149.891, insbesondere durch die Veränderung im Eigenkapital aufgrund des erwirtschafteten Periodenergebnisses.

3. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Die TLG IMMOBILIEN erzielte per 31. März 2020 ein Konzernperiodenergebnis von TEUR 105.273. Die Ertragslage in den ersten drei Monaten 2020 war von der Corona-Krise weitgehend unbeeinflusst. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 80.672 ergibt sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis aus der Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von TEUR 95.977.

Die nachfolgende Darstellung verdeutlicht die Ertragslage:

| in TEUR | 01.01.2020- 31.03.2020 | 01.01.2019- 31.03.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------|---------------------|
| Ergebnis aus der Objektbewirtschaftung | 49.794 | 50.784 | -990 | -1,9 |
| Ergebnis aus der Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 95.977 | 0 | 95.977 | 0 |
| Ergebnis aus der Veräußerung von Immobilien | -8 | 11.581 | -11.589 | n/a |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.025 | 348 | 677 | 194,5 |
| Personalaufwand | -5.246 | -3.249 | -1.997 | 61,5 |
| Abschreibungen | -425 | -521 | 96 | -18,4 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.120 | -3.729 | -2.391 | 64,1 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 134.997 | 55.214 | 79.783 | 144,5 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 21.523 | 0 | 21.523 | 0 |
| Finanzerträge | 123 | 31 | 92 | 296,8 |
| Finanzaufwendungen | -10.491 | -8.400 | -2.091 | 24,9 |
| Ergebnis aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente | -3.827 | -12.825 | 8.998 | -70,2 |

| | | | | |
|--------------------------------------|----------------|---------------|----------------|--------------|
| Ergebnis vor Steuern | 142.325 | 34.020 | 108.305 | 318,4 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -37.052 | -9.419 | -27.633 | 293,4 |
| Konzernperiodenergebnis | 105.273 | 24.601 | 80.672 | 327,9 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | 3.594 | 157 | 3.437 | n/a |
| Konzerngesamtergebnis | 108.867 | 24.758 | 84.109 | 339,7 |

Das Ergebnis aus der Objektbewirtschaftung von TEUR 49.794 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 990 leicht gesunken. 2019 waren Immobilien mit Jahresnettokaltmieten von TEUR 13.139 verkauft worden.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 1.997. Ursächlich hierfür waren neben der Bestellung eines dritten Vorstandes im Juni 2019 vor allem Zahlungen an einen ausscheidenden Vorstand.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg insbesondere aufgrund der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot von Aroundtown gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 2.391 auf TEUR 6.120 an.

Das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen betrifft in voller Höhe den zum Quartalsende ca. 12% betragenden Anteil an der Aroundtown SA.

Die Finanzaufwendungen weisen im Berichtszeitraum einen Anstieg von TEUR 2.091 gegenüber dem Vorjahr auf. Dies ist primär auf Zinsaufwendungen aus im Mai und September 2019 platzierten Unternehmensanleihen zurückzuführen.

Per 31. März 2020 ergab sich ein Aufwand aus der Marktwertanpassung derivativer Finanzinstrumente in Höhe von TEUR -3.827 (Vj. TEUR -12.825). Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Marktzinsniveau und der sich daraus ergebenden Marktbewertung von Zinssicherungsinstrumenten für den Darlehensbestand.

Der Steueraufwand in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von TEUR 37.052 betrifft fast ausschließlich latente Steuern.

| in TEUR | 01.01.2020- 31.03.2020 | 01.01.2019- 31.03.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|--|---------------------------|---------------------------|------------------|---------------------|
| Konzernperiodenergebnis | 105.273 | 24.601 | 80.672 | 327,9 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 37.052 | 9.419 | 27.633 | 293,4 |
| EBT | 142.325 | 34.020 | 108.305 | 318,4 |
| Zinsergebnis | 10.368 | 8.369 | 1.999 | 23,9 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 21.523 | 0 | 21.523 | 0 |
| Ergebnis aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente | 3.827 | 12.825 | -8.998 | -70,2 |
| EBIT | 134.997 | 55.214 | 79.783 | 144,5 |
| Abschreibungen | 425 | 521 | -96 | -18,4 |
| Ergebnis aus der Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | -95.977 | 0 | -95.977 | 0 |
| EBITDA | 39.445 | 55.735 | -16.290 | -29,2 |
| Ergebnis aus der Veräußerung von Immobilien | 8 | -11.581 | 11.589 | n/a |
| Sonstige Effekte gem. FFO-Berechnung | 3.756 | 0 | 3.756 | 0 |
| EBITDA bereinigt | 43.209 | 44.154 | -945 | -2,1 |
| Mieterlöse | 56.328 | 56.992 | -664 | -1,2 |
| EBITDA bereinigt Marge in % | 76,7 | 77,5 | -0,8 Pkt. | |

Die TLG IMMOBILIEN erzielte per 31. März 2020 ein bereinigtes EBITDA von TEUR 43.209. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 945 resultiert im Wesentlichen aus dem verkaufsbedingt geringeren Ergebnis aus der Objektbewirtschaftung.

FINANZLAGE

Die folgende Kapitalflussrechnung wurde mithilfe der indirekten Methode nach IAS 7 abgeleitet. Die in der Berichtsperiode erfolgten Ein- und Auszahlungen führten per 31. März 2020 zu einer leichten Abnahme des Finanzmittelfonds gegenüber dem 31. Dezember 2019, maßgeblich verursacht durch die Cashflows aus Investitionstätigkeit.

| in TEUR | 01.01.2020- 31.03.2020 | 01.01.2019- 31.03.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|---|---------------------------|---------------------------|----------------|---------------------|
| 1. Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 30.362 | 24.373 | 5.989 | 24,6 |
| 2. Cashflow aus Investitionstätigkeit | -29.570 | 22.434 | -52.004 | n/a |
| 3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -2.032 | -10.776 | 8.744 | -81,1 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | -1.240 | 36.031 | -37.271 | n/a |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 523.950 | 153.893 | 370.057 | 240,5 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 522.709 | 189.924 | 332.785 | 175,2 |

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.989, hauptsächlich aus der Zunahme von Verbindlichkeiten.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von TEUR 29.570 ist maßgeblich geprägt von den Auszahlungen für den Ankauf eines Büroobjektes in Berlin sowie für Investitionen in den Bestand. Gegenläufig wirkte die Aufhebung von verfügbaren beschränkten Finanzmitteln.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 2.032 steht primär im Zusammenhang mit der laufenden Tilgung der Bankdarlehen.

Der Finanzmittelfonds besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln.

VERMÖGENSLAGE

In der nachfolgenden Übersicht ist die Vermögens- und Kapitalstruktur zusammengefasst dargestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden insgesamt als langfristig eingeordnet.

| in TEUR | 31.03.2020 | 31.12.2019 | Veränderung | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|----------------|---------------------|
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien/Anzahlungen | 4.847.395 | 4.709.615 | 137.780 | 2,9 |
| Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen | 1.605.049 | 1.580.641 | 24.408 | 1,5 |
| Andere langfristige Vermögenswerte | 37.716 | 34.880 | 2.836 | 8,1 |
| Finanzanlagen | 19.296 | 18.098 | 1.198 | 6,6 |
| Flüssige Mittel | 522.709 | 523.950 | -1.241 | -0,2 |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte | 19.893 | 35.125 | -15.232 | -43,4 |
| Vermögen | 7.052.058 | 6.902.309 | 149.749 | 2,2 |
| Eigenkapital | 3.554.919 | 3.446.647 | 108.272 | 3,1 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 2.223.375 | 2.606.254 | -382.879 | -14,7 |
| Passive latente Steuern | 733.689 | 697.209 | 36.480 | 5,2 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 540.075 | 152.199 | 387.876 | 254,8 |
| Kapital | 7.052.058 | 6.902.309 | 149.749 | 2,2 |

Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 0,5 Prozentpunkte auf 50,4 %.

4. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Change of Control

Durch den am 19. Februar 2020 erfolgten Kontrollwechsel im Rahmen des Übernahmeangebots von der Aaroundtown SA greifen die in den Anleihebedingungen enthaltenen Change-of-Control-Klauseln, die Anleihezeichnern für den Fall eines Mehrheitswechsels unter bestimmten Umständen außerordentliche Kündigungsrechte zugestehen. Aus diesem Grund wird die Anleihe zum Quartalsende unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Auf Basis der am 24. Februar 2020 im Bundesanzeiger veröffentlichten Bedingungen reduzierte sich die EUR 400 Mio.-Anleihe der TLG IMMOBILIEN mit Fälligkeit im Jahr 2024 (ISIN XS1713475215) am 4. Mai 2020 um rd. EUR 260 Mio. und entsprechend den Vereinbarungen des BCA.

Immobilientransaktionen

Für drei am 5. Februar 2020 erworbene Gewerbeimmobilien in Berlin mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. EUR 47 Mio. fand der Nutzen- und Lasten-Wechsel am 1. Mai 2020 statt.

Wechsel in den General Standard

Die TLG IMMOBILIEN AG wird zum 26. Juni 2020 vom Prime Standard in den General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse wechseln.

Corona-Krise

Die im Nachtragsbericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 beschriebene Situation hat sich nach dem Ende des ersten Quartals 2020 zunächst unverändert fortgesetzt. Seit Anfang bzw. Mitte Mai sind erste Lockerungen in Kraft, die die gesamtwirtschaftliche Situation langsam verbessern. Die Indikatoren, die auf ein erneutes Aufflammen der Pandemie in Deutschland hindeuten, entwickeln sich weiterhin positiv.

Insofern halten wir unverändert an den im Konzernabschluss 2019 getroffenen Aussagen über die Werthaltigkeit des Immobilienportfolios sowie der Beteiligung an Aaroundtown fest.

Nicht unerwartet haben sich die Zahlungseingänge auf Mietforderungen im April gegenüber den Vormonaten verschlechtert. Die Collection Rate betrug im April ca. 90 %, bei Büroimmobilien 93 %, Einzelhandelsimmobilien 86 % und bei Hotelimmobilien 71 %.

Im Vermietungsgeschäft zeigen sich Zahlungsverzögerungen überwiegend bei Objekten mit Mietern aus dem Vergnügungs- und Freizeitbereich, mit gastronomischer Nutzung und dem Einzelhandel im Non-Food-Bereich (ohne Drogerien und Baumärkte). Zum 31. März 2020 stammen rund 14 % der Jahresnettokaltmiete von Mietern aus diesen Bereichen. Die Hotelimmobilien (6 % der Jahresnettokaltmiete) sind größtenteils an große und namhafte Hotelketten vermietet. Ca. 47 % der Jahresnettokaltmiete sind zum Berichtsstichtag der Bürovermietung zuzuordnen. Dabei ist rund ein Drittel der Büromieter dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Darüber hinaus sind keine Hinweise auf wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 bekannt geworden.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die TLG IMMOBILIEN sich ständig wandelnden Rahmenbedingungen ausgesetzt, die das Erreichen gesetzter Ziele und die Umsetzung langfristiger Strategien erschweren, aber auch Chancen für das unternehmerische Handeln bieten können. Wir verweisen auf die ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen im Lagebericht des Konzerns zum 31. Dezember 2019.

Zum Quartalsende 31. März 2020 hat sich das Schadenspotenzial der bestehenden Risiken gegenüber dem Jahresende 2019 auf Grund der weltweiten Covid-19-Pandemie und ihrer Folgen signifikant erhöht.

Zum einen sind zusätzliche operative Risiken entstanden. Die restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung des Virus können die Durchsetzung von Zeitplänen bei Projektentwicklungen sowie Vermietungsaktivitäten gefährden. Ebenso stellen die erschwerte Einbringlichkeit von Forderungen gegenüber Mietern und ggf. erforderliche Marktwertanpassungen des Immobilienbestandes Risiken dar. Beiden wird, bei mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit, ein sehr hohes Schadenspotenzial beigemessen.

Zum anderen schlägt sich die aktuelle Situation auch in unternehmensspezifischen Risiken nieder. Hierzu zählt ein über das übliche Maß hinausgehender krankheits- bzw. quarantänebedingter Ausfall von Mitarbeitern. Diesem wird durch die umfassende Verlagerung von betrieblichen Abläufen ins Home-Office, ermöglicht durch die vorhandene technische Ausstattung aller Mitarbeiter, entgegengewirkt. Daneben verzeichnet das Beteiligungsrisiko eine Erhöhung des Schadenspotenzials bei weiterhin sehr hohem Niveau und mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. Dies beruht auf dem Risiko einer Wertberichtigung der at-equity bilanzierten Beteiligung an der Aroundtown SA.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, wie weitreichend die Folgen für die deutsche Wirtschaft und insbesondere die Immobilienbranche sein werden. Die TLG IMMOBILIEN sieht trotz der derzeitigen Unsicherheit keine von der Covid-19-Pandemie verursachten existenzgefährdenden Risiken. Nach heutigem Kenntnisstand besteht keine Notwendigkeit der Anpassung der Immobilienwerte respektive des Beteiligungsbuchwertes an der Aroundtown SA. Des Weiteren ist die Zahlungsfähigkeit der TLG IMMOBILIEN auf Grund der hohen vorhandenen Liquiditätsreserven weiterhin gesichert.

Chancen

Auch hinsichtlich der Chancen verweisen wir auf die Berichterstattung im Lagebericht zum Konzernabschluss 2019. In Abhängigkeit von der Dauer und dem Schweregrad der aktuellen Pandemie und den sich daraus ergebenden Folgen ist zu erwarten, dass sich die Realisierung einiger der genannten Chancen verzögern wird.

6. PROGNOSEBERICHT

Die globale Covid-19-Pandemie und die auf ihre Eindämmung ausgerichteten Maßnahmen beeinträchtigen auch die deutsche Volkswirtschaft in erheblichem Ausmaß. Die Schließung von Geschäften und Einrichtungen sowie die Unterbrechung von Produktions- und Lieferketten haben zahlreiche Wirtschaftszweige getroffen, sodass für die nahe Zukunft nach Einschätzung der Bundesregierung und führenden Wirtschaftsforschungsinstituten mit einer deutlichen Rezession zu rechnen ist. Da die Krise zum aktuellen Zeitpunkt andauert, stellt sie einen erheblichen Unsicherheitsfaktor für die weitere Geschäftsentwicklung der TLG IMMOBILIEN dar. Bei anhaltend rückläufiger Entwicklung der Gesamtwirtschaft können Mietausfälle für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

Mit dem am 27. März 2020 verabschiedeten Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie wurden die Kündigungsmöglichkeiten von Vermietern – bei Covid-19-bedingtem Zahlungsverzug von Mietern zunächst für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2020 – vorübergehend ausgesetzt. Die Einschränkung der Kündigungsmöglichkeiten für Vermieter lässt die vereinbarte Fälligkeit der Mietzahlungen grundsätzlich unberührt; die Mietforderungen aus dem genannten Zeitraum sind spätestens bis zum 30. Juni 2022 zu begleichen.

Immobilien der Assetklasse Einzelhandel machen rund 37 % der Jahresnettokaltmiete unseres Gesamtportfolios zum Berichtsstichtag aus. Davon wiederum sind 82 % Standorte mit starkem Bezug zum Lebensmitteleinzelhandel. Dieser ist nicht eingeschränkt und verzeichnet vielmehr aktuell Zuwächse. Weitere 9 % der Assetklasse Einzelhandel entfallen auf Bau- und Gartenmärkte, die ebenfalls kaum unter der Krise leiden. Bei den Büroimmobilien, die einen Anteil von knapp 47 % an der Jahresnettokaltmiete haben, zeichnet sich trotz einzelner Zahlungsverchiebungen eine weitgehend stabile Situation ab. Die zumeist namhaften Hotelbetreiber haben mit lediglich 6 % Anteil an der Miete der TLG IMMOBILIEN nur einen kleinen Anteil am Gesamtportfolio.

Die TLG IMMOBILIEN steht insbesondere mit den Mietern in einem intensiven Austausch, die konkrete Zahlungsschwierigkeiten aufweisen. Um die Liquidität zu sichern, wurden unter anderem Kautionen genutzt und die Verwendung von Bürgschaften angezeigt. Mit einigen Mietern wurden individuelle Stundungsvereinbarungen getroffen. Mietausfälle sind derzeit noch selten (< 0,5% der fälligen Forderungen), könnten aber bei Andauern der Krise und schleppender Wiederaufnahme aller wirtschaftlichen Aktivitäten in der Zukunft zunehmen.

Insgesamt rechnet die TLG IMMOBILIEN auf Basis der heutigen Erkenntnisse mit einem leichten Rückgang der Mieterlöse vor allem im zweiten Quartal, denen sie proaktiv mit Maßnahmen zur Kostensenkung begegnet. Daher und auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes erwartet der Vorstand keine nachhaltig negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftserfolg der TLG IMMOBILIEN und hält vorbehaltlich besserer Erkenntnisse zunächst an der bisherigen FFO-Prognose für das Geschäftsjahr 2020 von EUR 153 Mio. bis EUR 157 Mio. fest. Auch für den EPRA NAV, der maßgeblich von der Entwicklung der Immobilienwerte sowie der Beteiligung an der Arountown SA geprägt wird, wird die Prognose für 2020, die von einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 3,7 Mio. (EUR 32,69 je Aktie) ausging, beibehalten. Angesichts der Unsicherheiten im Hinblick auf die

Auswirkungen der zu erwartenden Rezession sind Anpassungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs nicht ausgeschlossen.

Von der TLG IMMOBILIEN AG wurden bisher für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 31. Mai 2020 voraussichtlich Mietzahlungen in Höhe von zirka 950 TEUR gestundet - zumeist bis zum Jahresende 2020. Die solide Liquiditätssituation für das Gesamtjahr wird hierdurch – nach heutigem Kenntnisstand – nicht gefährdet.

Die TLG IMMOBILIEN hat ihre Hauptversammlung aufgrund der Beschränkungen durch Covid-19 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und die angekündigte Dividende mit einem Vorbehalt versehen, sodass die weitere Entwicklung der Pandemie und ihrer Folgen bei der Ausschüttung berücksichtigt werden können. Der endgültige Dividendenvorschlag wird mit der Einladung zur Hauptversammlung kommuniziert.

7. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Die Konzernzwischenmitteilung der TLG IMMOBILIEN AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie im International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet und veröffentlicht und durch die Europäische Union übernommen wurden, aufgestellt.

Die Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) wurden grundsätzlich beachtet. Abweichend von IAS 34 wurde auf erläuternde Anhangangaben verzichtet.

Die Konzernzwischenmitteilung umfasst die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzernkapitalflussrechnung sowie die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

| in TEUR | 01.01.2020-31.03.2020 | 01.01.2019-31.03.2019 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Mieterlöse | 56.328 | 56.992 |
| Erlöse aus der Weiterberechnung von Betriebskosten | 10.542 | 12.075 |
| Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen | 1.224 | 476 |
| Erlöse aus der Objektbewirtschaftung | 68.094 | 69.543 |
| Aufwendungen aus Betriebskosten | -15.238 | -15.452 |
| Aufwendungen für Instandhaltung | -2.373 | -2.072 |
| Übrige Leistungen | -689 | -1.235 |
| Aufwendungen aus der Objektbewirtschaftung | -18.300 | -18.759 |
| Ergebnis aus der Objektbewirtschaftung | 49.794 | 50.784 |
| Erlöse aus der Veräußerung von Immobilien | 3.000 | 29.830 |
| Buchwert der veräußerten Immobilien | -3.000 | -29.830 |
| Wertveränderung der zur Veräußerung gehaltenen Immobilien | 0 | 11.581 |
| Aufwendungen aus der Veräußerung von Immobilien | -8 | 0 |
| Ergebnis aus der Veräußerung von Immobilien | -8 | 11.581 |
| Ergebnis aus der Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 95.977 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.025 | 348 |
| Personalaufwand | -5.246 | -3.249 |
| Abschreibungen | -425 | -521 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.120 | -3.729 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 134.997 | 55.214 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 21.523 | 0 |
| Finanzerträge | 123 | 31 |
| Finanzaufwendungen | -10.491 | -8.400 |
| Ergebnis aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente | -3.827 | -12.825 |
| Ergebnis vor Steuern | 142.325 | 34.020 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -37.052 | -9.419 |
| Konzernperiodenergebnis | 105.273 | 24.601 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis: | | |
| davon in Folgejahren in den Gewinn/Verlust umzugliedern | | |
| Wertänderung der Derivate in Hedgebeziehungen, nach Steuern | 109 | 157 |
| Anteil am sonstigen Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 3.485 | 0 |
| Gesamtergebnis | 108.867 | 24.758 |
| Vom Konzernperiodenergebnis entfallen auf: | | |
| nicht beherrschende Anteile | 355 | 843 |
| die Anteilseigner des Mutterunternehmens | 104.918 | 23.759 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR | 0,94 | 0,23 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR | 0,94 | 0,23 |
| Vom Gesamtergebnis entfallen auf: | | |
| nicht beherrschende Anteile | 355 | 843 |
| die Anteilseigner des Mutterunternehmens | 108.512 | 23.915 |

KONZERNBILANZ

| Aktiva in TEUR | 31.03.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| A) Langfristige Vermögenswerte | 6.509.456 | 6.343.234 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 4.844.289 | 4.707.397 |
| Anzahlungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 3.106 | 2.218 |
| Sachanlagen | 9.892 | 8.794 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.930 | 2.980 |
| Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen | 1.605.049 | 1.580.641 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 19.296 | 18.098 |
| Nutzungsrechte | 2.240 | 2.020 |
| Sonstige Vermögenswerte | 22.654 | 21.086 |
| B) Kurzfristige Vermögenswerte | 542.602 | 559.075 |
| Vorräte | 735 | 734 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 9.205 | 10.979 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 577 | 477 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 681 | 16.959 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 8.677 | 2.958 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 522.709 | 523.950 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 18 | 3.018 |
| Bilanzsumme Aktiva | 7.052.058 | 6.902.309 |

| Passiva | | |
|---|-------------------|-------------------|
| in TEUR | 31.03.2020 | 31.12.2019 |
| A) Eigenkapital | 3.554.919 | 3.446.647 |
| Gezeichnetes Kapital | 112.179 | 112.074 |
| Kapitalrücklage | 1.149.856 | 1.148.041 |
| Gewinnrücklagen | 1.681.081 | 1.577.372 |
| Sonstige Rücklagen | -706 | -3.700 |
| Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | 2.942.410 | 2.833.787 |
| Eigenkapital der Hybridkapitalgeber | 590.844 | 590.844 |
| Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital und Eigenkapital der Hybridkapitalgeber | 3.533.254 | 3.424.631 |
| Nicht beherrschende Anteile | 21.665 | 22.016 |
| B) Fremdkapital | 3.497.139 | 3.455.662 |
| I.) Langfristige Verbindlichkeiten | 2.957.064 | 3.303.463 |
| Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | 968.785 | 960.812 |
| Unternehmensanleihen | 1.182.361 | 1.578.201 |
| Pensionsverpflichtungen | 8.925 | 8.994 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 3.314 | 3.315 |
| Langfristige derivative Finanzinstrumente | 32.092 | 27.307 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 27.898 | 27.625 |
| Passive latente Steuern | 733.689 | 697.209 |
| II.) Kurzfristige Verbindlichkeiten | 540.075 | 152.199 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | 62.597 | 76.075 |
| Unternehmensanleihen | 407.683 | 6.486 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 33.245 | 38.560 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 3.911 | 4.050 |
| Steuerschulden | 8.235 | 9.514 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 24.404 | 17.514 |
| Bilanzsumme Passiva | 7.052.058 | 6.902.309 |

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

| in TEUR | 01.01.2020- 31.03.2020 | 01.01.2019- 31.03.2019 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernperiodenergebnis vor Steuern | 142.325 | 34.020 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 425 | 521 |
| Ergebnis aus Marktwertanpassungen der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | -95.977 | 0 |
| Ergebnis aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente | 3.827 | 12.825 |
| Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen | -209 | -190 |
| Wertveränderung der zur Veräußerung gehaltenen Immobilien | 0 | -11.581 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -60 | 3.129 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | -21.523 | 0 |
| Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte | -1 | 0 |
| Finanzerträge | -123 | -31 |
| Finanzaufwendungen | 10.491 | 8.400 |
| Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -6.719 | -6.636 |
| Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | 7.286 | -8.876 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 39.743 | 31.581 |
| Erhaltene Zinsen | 123 | 31 |
| Gezahlte Zinsen | -8.377 | -7.239 |
| Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern | -1.127 | 0 |
| Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 30.362 | 24.373 |
| 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Abgängen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 3.000 | 29.830 |
| Auszahlungen für Investitionen in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | -48.277 | -6.321 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -130 | -201 |
| Einzahlungen aus zuvor verfügungsbeschränkten Finanzmitteln | 16.025 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -188 | -874 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -29.570 | 22.434 |
| 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | -1.940 | -10.579 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -92 | -197 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -2.032 | -10.776 |
| 4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme 1–3) | -1.241 | 36.032 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 523.950 | 153.893 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 522.709 | 189.925 |
| 5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| Liquide Mittel | 522.709 | 189.925 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 522.709 | 189.925 |

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklage | Kumulierte sonstige Rücklagen Anteil am OCI aus at-equity bilanzierten Unterneh- men | Versiche- rungsmath. Gewinne/ Verluste | Rücklage Hedge Accounting | Hybrid- kapital- geber | Nicht beherrschende Anteile | Eigen- kapital |
|--|-------------------------|----------------------|---------------------|--|---|---------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| 01.01.2019 | 103.385 | 1.011.381 | 1.023.751 | -2.394 | -2.199 | 0 | 0 | 23.315 | 2.157.239 |
| Konzernperiodenergebnis | 0 | 0 | 571.728 | 0 | 0 | 0 | 5.049 | 1.542 | 578.319 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 1.093 | -816 | 616 | 0 | 0 | 893 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 571.728 | 1.093 | -816 | 616 | 5.049 | 1.542 | 579.212 |
| Anpassung nicht beherrschende Anteile | 0 | 0 | -711 | 0 | 0 | 0 | 0 | -226 | -937 |
| Grundkapitalerhöhung gegen Sacheinlage | 189 | 4.757 | -3.617 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.329 | 0 |
| Dividendenzahlung | 0 | 0 | -94.140 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -94.140 |
| Garantiedividende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.218 | -1.218 |
| Grundkapitalerhöhung gegen Bareinlage | 8.500 | 213.592 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 222.092 |
| Mit der Grundkapitalerhöhung zusammenhängende Transaktionskosten, nach Steuern | 0 | -1.513 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.513 |
| Ausgabe Hybridkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 600.000 | 0 | 600.000 |
| Mit dem Hybridkapital zusammenhängende Transaktionskosten, nach Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -9.156 | 0 | -9.156 |
| Ausschüttung an Hybridkapitalgeber | 0 | 0 | 1.259 | 0 | 0 | 0 | -5.049 | 0 | -3.790 |
| Entnahme Kapitalrücklage | 0 | -79.703 | 79.703 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einlagen/Rückkäufe im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen | 0 | -533 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -533 |
| Sonstiges | 0 | 60 | -602 | 0 | 0 | 0 | 0 | -67 | -609 |
| Veränderung der Periode | 8.689 | 136.660 | 553.621 | 1.093 | -816 | 616 | 590.844 | -1.299 | 1.289.408 |
| 31.12.2019 | 112.074 | 1.148.041 | 1.577.372 | -1.301 | -3.015 | 616 | 590.844 | 22.016 | 3.446.647 |

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklage | Kumulierte sonstige Rücklagen Rücklage Hedge Accounting | Versiche- rungsmath. Gewinne/ Verluste | Rücklagen Anteil am OCI aus at-equity bilanzierten Unterneh- men | Hybrid- kapital- geber | Nicht beherrschende Anteile | Eigen- kapital |
|---|-------------------------|----------------------|---------------------|--|---|--|------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| 01.01.2020 | 112.074 | 1.148.041 | 1.577.372 | -1.301 | -3.015 | 616 | 590.844 | 22.016 | 3.446.647 |
| Konzernperiodenergebnis | 0 | 0 | 104.918 | 0 | 0 | 0 | 0 | 355 | 105.273 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 109 | 0 | 3.485 | 0 | 0 | 3.594 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 104.918 | 109 | 0 | 3.485 | 0 | 355 | 108.867 |
| Grundkapitalerhöhung gegen Sachein- lage | 105 | 1.815 | -1.215 | 0 | 0 | 0 | 0 | -705 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 6 | 1 | 0 | -601 | 0 | -1 | -595 |
| Veränderung der Periode | 105 | 1.815 | 103.709 | 110 | 0 | 2.884 | 0 | -351 | 108.272 |
| 31.03.2020 | 112.179 | 1.149.856 | 1.681.081 | -1.191 | -3.015 | 3.500 | 590.844 | 21.665 | 3.554.919 |

FINANZKALENDER

26. AUGUST 2020

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

2. HALBJAHR 2020

Hauptversammlung

KONTAKT

HERAUSGEBER:

TLG IMMOBILIEN AG

Hausvogteiplatz 12
10117 Berlin

Investor Relations
Oliver Sturhahn

Telefon: + 49 30 2470-6089
Fax: + 49 30 2470-7446
E-Mail: ir@tlg.de
Internet: www.tlg.de

IMPRESSUM

KONZEPTION UND GESTALTUNG:

GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH,
Frankfurt am Main
www.gfd-finanzkommunikation.de

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir im Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für beide Geschlechter.

Der vorliegende Bericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf den Meinungen und Annahmen, die die Mitglieder des Managements der TLG IMMOBILIEN nach bestem Wissen getroffen haben. Zukunfts- gerichtete Aussagen unterliegen kalkulierbaren und unkalkulierbaren Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass Umsatz, Profitabilität, Zielerreichung und Ergebnisse der TLG IMMOBILIEN stark von denen abweichen können, die ausdrücklich oder implizit in dieser Veröffentlichung enthalten sind. Aus diesem Grund sollten diejenigen, die in Besitz dieser Veröffentlichung kommen, nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die TLG IMMOBILIEN übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser zukunftsgerichteten Aussagen und wird sie nicht an zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen anpassen.